Die (links-woke) Hure auf dem (islamistischen/kommunistischen) Tier

Das Buch der Offenbarung beschreibt in Kapitel 13 das finale, grausame, antichristliche System, das die größte Christenverfolgung aller Zeiten über die Erde bringen wird, als eine violett/rot gekleidete **Hure** (griech.: „**Porné**“, wovon nicht von ungefähr auch das heutige Wort *Pornographie* kommt!), die auf einem ebenso roten (farblich auch den Kommunismus repräsentierenden) **Tier** sitzt, welches ein mächtiges, gewaltbereites, aggressives System/Weltreich repräsentiert.

Ich habe mich bisher selten zu Politik geäußert, doch die aktuelle Entwicklung in unserem Land und weit darüber hinaus erinnert mich in den letzten Jahren immer mehr an etwas, das prophetische Stimmen schon in den 80er Jahren prophezeit hatten: Dass dem Kommunismus in Europa zuerst ein „Todesstoß“ versetzt wird (erfüllt im Fall der Sowjetunion, Mauerfall in Deutschland usw.), die Wunde in späteren Zeiten jedoch geheilt wird (vgl. Offb 13,3) und es eine "Heirat" zwischen dem Kommunismus und dem Islam geben wird, welche eine neue Form und einen neuen Namen haben werden, die zusammen aber ein horrend böses, antichristliches System in Europa hervorbringen wird, das die gesamte Welt auf eine schreckliche Weise beeinflussen wird. Aber auch, dass - *trotz diesem bösen Plan Satans* - Gott gewaltige, *gute* Pläne für Europa hat, wenn die Gemeinde Jesu aufsteht.

Es sind diese zwei Systeme, welche auch schon in der Vergangenheit weltweit die größte Christenverfolgung hervorgebracht haben:
Der Kommunismus (sei es in China, Nordkorea, ehem. Sowjetunion, wo Hunderttausende in Gulags zu Tode gequält wurden) und der Islam (Iran, Syrien, Afghanistan, Pakistan, Somalia, Nigeria, selbst die Türkei, welche seit 1894 seine riesige armenische und griechische christliche Bevölkerung fast komplett ausgelöscht hat, usw.)
Und genau diese zwei Systeme sind es, die heute - *unter einem etwas aufgepeppten Look* - wieder modern und zunehmend blauäugig akzeptiert sind.
Während im medialen Mainstream lediglich gebetsmühlenartig vor der "Gefahr von Rechts" gewarnt wird, steigt etwas auf, das ultimativ noch schlimmer werden könnte als das Dritte Reich, wenn Satan diesmal auch ein etwas anderes System dazu benutzen will.

In unserer heutigen, von Gott weitgehend abgefallenen Gesellschaft, die anderen „Götzen“ hinterher-„hurt“, sehen wir dabei einen erschreckenden Trend, der eigentlich jeder Logik entbehrt:
Ein **links-woker Strom** (der auch die Medien großteils dominiert), der für Gender, LGBTQ, Ehe für alle, Abtreibung als Menschenrecht usw. steht und diese aggressiv pusht, umarmt gleichzeitig ein System, das seiner Agenda eigentlich komplett entgegensteht: Den **Islam(ismus)**. (Welcher offen - *bzw. anfangs immer noch verdeckt* - das Ziel hat, die ganze Welt durch Djihad unter die Herrschaft des Islam zu bringen. Hier ein sehr informativer Beitrag dazu von Johannes Hartl.)
Eines der wenigen Dinge, welche diese beiden Systeme gemeinsam haben, ist der Hass auf Israel und lebendige Christen.

Doch auch diese unnatürliche Verbindung ist gewissermaßen schon prophezeit, wenn der Prophet Daniel im Kapitel 2 das letztendliche antichristliche System als eine Mischung aus Eisen (Härte, die im Islamismus/Kommunismus sichtbar ist) und Ton (aus schmierigem Material geformt, doch leicht zerbrechlich, was an den woken Zeitgeist erinnert) sein wird, welche ultimativ nicht zusammenpassen und Bestand haben werden. Und so wird auch prophezeit, dass noch bevor Jesus diesem ganzen System ein Ende machen wird (vgl. Dan 2, 44f.), sich sogar die Führer des (evtl. islamistischen) Tiers gegen die Hure (welche auch die Abgefallenheit von Gott und Sündhaftigkeit der westlichen Welt repräsentiert) richten und diese bekämpfen werden. (Vgl. Offb 17,16f.: "*Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier gesehen hast, diese werden die Hure hassen und sie verwüsten und entblößen, und sie werden ihr Fleisch verzehren und sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und in einer Absicht zu handeln und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sind.*")

Doch für uns gilt es, vorbereitet zu sein für Jesus und dabei auch fähig, den Feind zu überwinden, wie es in Offb 12,11 heißt: "*Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod!*"
Das Entscheidende ist, schon lange vor irgendwann evtl. auch für uns kommender Bedrängnis, fest verwurzelt zu sein in Jesus und Gottes Reich, anstatt in den Dingen dieser Welt. Sodass im äußersten Extremfall selbst der Tod seinen Schrecken verliert, da unser Blick fest auf unsere ewige Heimat gerichtet ist. (Vgl. Kol 3,2; Offb 14, 9-13)